

Sektor: Einzelhandel

Aufgabenbereich 1: WAS MUSS ICH ÜBER DIE WAREN WISSEN?

Thema 3	Wie kontrolliere ich Warenbestände?
Sprachniveau	B1
Hier lernen Sie,...	<ul style="list-style-type: none"> • was Inventur ist. • wann eine Inventur gemacht wird. • welche Formen von Inventur es gibt. • welche Fachbegriffe Sie im Bereich der Inventur kennen sollen.

1. Den Begriff „Inventur“ haben Sie wahrscheinlich schon gehört. Nun wird in Ihrem Betrieb Inventur gemacht. Sie informieren sich, worum es dabei im Detail geht.

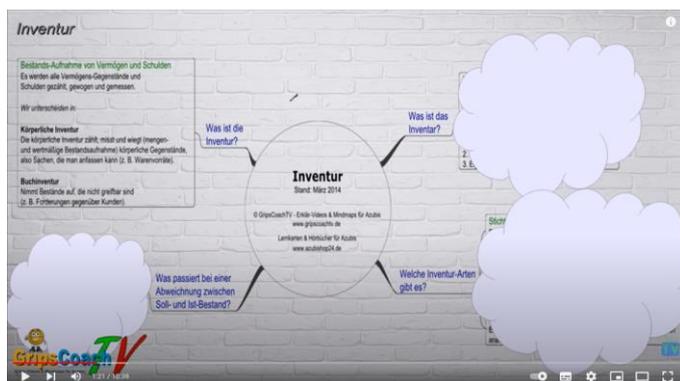
a. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Partizip II-Formen.

Inventur ist die Bestandsaufnahme von Vermögen und Schulden in einem Betrieb. Alle Vermögensgegenstände und Schulden werden dabei _____, _____ und _____ (zählen, wiegen, messen). Man unterscheidet „körperliche Inventur“ (_____ (zählen) werden körperliche Gegenstände = Warenvorräte) und „Buchinventur“ (Bestände, die nicht greifbar sind = z. B. Forderungen gegenüber Kunden, die man nur auf dem Monitor sehen kann).

Was bei der Inventur _____, _____ und _____ (messen, wiegen, zählen) wird, wird in ein Verzeichnis _____ (übertragen). Dieses Verzeichnis heißt Inventar. Inventar ist also ein Bestandsverzeichnis von Vermögen und Schulden. Hier sind alle Vermögensteile und Schulden _____ (auflisten), die durch die Inventur _____ (feststellen) wurden.¹

1

b. Sehen Sie sich das Video „INVENTUR einfach erklärt“ an, in dem Sie mehr über die Inventur erfahren. Welche Aussagen sind richtig? Markieren Sie.



- 1) Bei der Inventur wird das Vermögen überprüft.
- 2) Schulden werden in einem anderen Prozess festgestellt.
- 3) Es gibt zwei Formen der Inventur.
- 4) Bei der körperlichen Inventur werden Gegenstände gezählt.
- 5) Die Buchinventur wird am Computer durchgeführt.
- 6) Ins Inventar wird nur das gesamte Vermögen eingetragen.

¹ Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=J41qKudkrT4>

c. Inventur kann man auf verschiedenen Weisen durchführen. Lesen Sie die kurzen Beschreibungen.

1) Die „Stichtags-Inventur“

ist der Normalfall. Die Inventur ist dann am Bilanzstichtag, das heißt am letzten Tag des Geschäftsjahres bzw. 10 Tage vorher oder nachher.

2) Drei vereinfachte Verfahren:

a) Die „verlegte Inventur“ ist drei Monate vor oder zwei Monate nach dem Bilanzstichtag.

b) Bei der „permanenten Inventur“ handelt es sich um eine ständige Erfassung der Bestände. Zum Beispiel bei der vollautomatischen Lagerhaltung werden Warenabgänge und Warenzugänge automatisch registriert. Trotzdem müssen die Bestände einmal im Jahr gezählt, gemessen und gewogen werden, denn das ist gesetzlich vorgeschrieben.

c) Bei der „Stichproben-Inventur“ wird nur ein kleiner Teil des Warenbestandes aufgenommen, der Rest wird mit statistisch-mathematisch anerkannten Methoden hochgerechnet. Das ist bei Unternehmen mit hohen Lagerbeständen sinnvoll, z.B. bei einem Schraubenhersteller, der viele kleine Einzelteile in seinem Bestand hat.²

d. Ein Auszubildender in Ihrem Unternehmen soll bei der Inventur helfen. Erklären Sie ihm, was eine Inventur ist und wie man dabei vorgehen kann. Sprechen Sie mit Ihrem/r Lernpartner/in.

2. Ihr neuer Kollege bittet Sie um Hilfe, da er bei der Inventur einige Fachwörter nicht versteht. Helfen Sie ihm, indem Sie Synonyme verwenden. Verbinden Sie die Paare.

2

- | | |
|-----------------|---------------------|
| 1) Bestand | a) ausrechnen |
| 2) registrieren | b) Wareneinkauf |
| 3) Schulden | c) eintragen |
| 4) hochrechnen | d) Liste |
| 5) Vermögen | e) Verlust |
| 6) Warenabgang | f) Rechnung |
| 7) Verzeichnis | g) Warenverkauf |
| 8) Forderung | h) vorhandene Menge |
| 9) Warenzugang | i) gesamter Besitz |
| | j) |

3. Lösen Sie Aufgaben zu den wichtigsten Begriffen, die Sie bei einer Inventur verwenden können.

a. Welche Wörter verstecken sich hier? Bilden Sie 8 Wörter.

Schul – gen – stand – Ver – ab – mö – Ver – Wa – trie – nis – For – zeich – de – rung – re – Be – gis – ren – ren – den – ren – zu – gang – Wa – gang

1)
2)
3)
4)
5)

² <https://www.youtube.com/watch?v=J41gKudkrT4>

6)
7)
8)

b. Bei welchen Substantiven kann man den Plural bilden? Kreuzen Sie an.

- 1) Bestand
- 2) Schulden
- 3) Vermögen
- 4) Warenabgang
- 5) Verzeichnis
- 6) Forderung
- 7) Wareneingang

4. Tragen Sie die Wörter im Plural ein

1)
2)
3)
4)
5)

5. Hier lernen Sie noch weitere wichtige Fachbegriffe für die Inventur kennen.

a. Was wird hier beschrieben? Verbinden Sie die Erklärungen mit den passenden Begriffen.

a) Bei jedem Ab- und Zugang aktualisiert man die Anzahl der Waren.	1) Erfassung der Bestände
b) Man zählt, wiegt und misst alle Gegenstände.	2) Stichtags-Inventur
c) Man registriert die vorhandenen Waren.	3) Inventar
d) Man zählt die Gegenstände, die man anfassen kann.	4) Buchinventur
e) Man zählt einen kleinen Teil des Warenbestandes, den Rest rechnet man an dem Ergebnis hoch.	5) Bestandsaufnahme
f) Man erfasst Bestände, die man nicht anfassen kann.	6) Stichproben-Inventur
g) Man nimmt die Inventur am letzten Tag des Geschäftsjahres plus/minus 10 Tage vor.	7) Körperliche Inventur
h) Ein Verzeichnis, in das man den Bestand von Vermögen und Schulden überträgt.	8) Permanente Inventur

b. Erklären Sie Ihrem/r Lernpartner/in die Unterschiede:

- Körperliche Inventur – Buchinventur
- Stichproben-Inventur – Permanente Inventur

6. Sie bekommen von Ihrem Kollegen eine Liste mit Beschreibungen einzelner Schritte der Inventur.

a. Ergänzen Sie die Lücken.

- a) Bei jedem Ab- und Zugang _____ man die Anzahl der Waren.
- b) Man muss alle Gegenstände zählen, _____ und messen.
- c) Man _____ die vorhandenen Waren.
- d) Man zählt die Gegenstände, die man _____ kann.
- e) Man zählt einen kleinen Teil des Warenbestandes, den Rest _____ man an dem Ergebnis _____.
- f) Man _____ Bestände, die man nicht anfassen kann.
- g) Man _____ die Inventur am letzten Tag des Geschäftsjahres plus/minus 10 Tage vor.

b. Schreiben Sie die Sätze aus a um. Verwenden Sie dabei das Passiv.

a)
b)
c)
d)
e)
f)
g)
h)

4

7. Das Modehaus Galhammer macht Inventur. Galhammer hat verschiedene Abteilungen für Damen-, Herren- und Kindermode, Abendgarderobe, Sportbekleidung usw.

a. Vergleichen Sie die beiden Inventurlisten. Welche Liste ist für das große Modehaus besonders gut geeignet?

b. Sprechen Sie mit Ihrem/r Lernpartner/in darüber, welche Inventurliste Sie geeigneter finden und warum.

LÖSUNGEN:

zu 1a.

Inventur ist die Bestandsaufnahme von Vermögen und Schulden in einem Betrieb. Alle Vermögensgegenstände und Schulden werden dabei gezählt, gewogen und gemessen. Man unterscheidet „körperliche Inventur“ (gezählt werden körperliche Gegenstände = Warenvorräte) und „Buchinventur“ (Bestände, die nicht greifbar sind = z. B. Forderungen gegenüber Kunden, die man nur auf dem Monitor sehen kann).

Was bei der Inventur gemessen, gewogen und gezählt wird, wird in ein Verzeichnis übertragen. Dieses Verzeichnis heißt Inventar. Inventar ist also ein Bestandsverzeichnis von Vermögen und Schulden. Hier sind alle Vermögensteile und Schulden aufgelistet, die durch die Inventur festgestellt wurden.

zu 1b.

- 1) Bei der Inventur wird das Vermögen überprüft.
- 2) Schulden werden in einem anderen Prozess festgestellt.
- 3) Es gibt zwei Formen der Inventur.
- 4) Bei der körperlichen Inventur werden Gegenstände gezählt.
- 5) Die Buchinventur wird am Computer durchgeführt.
- 6) In das Inventar wird nur das gesamte Vermögen eingetragen.

zu 2.

1h, 2c, 3e, 4a, 5i, 6g, 7d, 8f, 9b

zu 3a.

Bestand, Vermögen, Verzeichnis, Forderung, registrieren, Schulden, Wareneingang, Warenabgang

7

zu 3b.

- 1) Bestand
- 2) Schulden
- 3) Vermögen
- 4) Warenabgang
- 5) Verzeichnis
- 6) Forderung
- 7) Wareneingang

zu 4.

Bestände; Warenabgänge; Verzeichnisse; Forderungen; Wareneingänge

zu 5a.

1c, 2g, 3h, 4f, 5b, 6e, 7d, 8a

zu 6a.

- a) Bei jedem Ab- und Zugang aktualisiert man die Anzahl der Waren.
- b) Man muss alle Gegenstände zählen, wiegen und messen.
- c) Man registriert die vorhandenen Waren.
- d) Man zählt die Gegenstände, die man anfassen kann.
- e) Man zählt einen kleinen Teil des Warenbestandes, den Rest rechnet man an dem Ergebnis hoch.
- f) Man erfasst Bestände, die man nicht anfassen kann.
- g) Man nimmt die Inventur am letzten Tag des Geschäftsjahres plus/minus 10 Tage vor.

zu 6b.

- a) Bei jedem Ab- und Zugang wird die Anzahl der Waren aktualisiert.
- b) Alle Gegenstände müssen gezählt, gewogen und gemessen werden.
- c) Die vorhandenen Waren werden registriert.
- d) Die Gegenstände, die man anfassen kann, werden gezählt.
- e) Ein kleiner Teil des Warenbestandes wird gezählt, der Rest wird an dem Ergebnis hochgerechnet.
- f) Bestände, die man nicht anfassen kann, werden erfasst.
- g) Die Inventur wird am letzten Tag des Geschäftsjahres plus/minus 10 Tage vorgenommen.
- h) Bei jedem Ab- und Zugang wird die Anzahl der Waren aktualisiert.

zu 7a.

Inventurliste 2